



conex

Mitteilungsblatt der Gemeinde Böttstein



© 2025 Frauenriege Eien-Kleindöttingen

Cultura-Anlass :
4 Hände, 2 Stimmen & 1 Klavier

3

aus der Gemeinde



© 2025 Roman Uhland

Das AWZ – Teil der Gemeinde

Man erkennt den Wert einer Gesellschaft daran, wie sie mit den Schwächsten ihrer Glieder verfährt. (Gustav Heinemann)

2025 feierte das Arbeits- und Wohnzentrum (AWZ) in Kleindöttingen das 10-jährige Bestehen seiner Werk- und Tagesstätte. Die Eröffnung im Jahre 2015 war ein Meilenstein in der 60 Jahre alten Geschichte der Einrichtung. Das markante Gebäude steht mitten in Kleindöttingen, umgeben von Wohnhäusern und Sportplätzen, am Ufer des Stausees gelegen. Auf dieses Stück Land hatten vor vielen Jahren schon andere begehrt geschaut und Projekte dafür ersonnen, die teilweise aber am Widerstand der Anwohnenden gescheitert waren.

Das AWZ aber wurde herzlich empfangen, als es vor Jahren das Land erstand. Kleindöttingen hiess uns willkommen, wie schon Jahrzehnte zuvor, als das AWZ seine erste Werkstatt bezog.

Das AWZ und die Gemeinde Böttstein haben eine untrennbar miteinander verknüpfte Geschichte. Es ist eine Geschichte von Akzeptanz und Fürsorge, eine Geschichte von Respekt und Dankbarkeit.

Im Jubiläumsjahr lud das AWZ zum «ineluege» ein, einem Tag der offenen Türen und wie jedes Jahr fand der Adventsmarkt Ende November statt. Zu beiden Anlässen strömte die Bevölkerung der Region in Scharen ins AWZ und zeigte sich interessiert und solidarisch mit unserer Einrichtung und den Menschen, die bei uns wohnen und arbeiten.

Zu spüren, wie unsere Gemeinde mit dem AWZ «verfährt», tut wohl und lässt uns froh ins neue Jahr blicken.

Roman Uhland
Bereichsleiter AWZ

Gemeindemitteilungen

Personelles

Ihre Anstellung bei der Gemeinde Böttstein hat gekündigt:

- Eveline Isler, Sachbearbeiterin Finanzen 40 %, per 31. März 2026.

Einbürgerungen

Der Gemeinderat Böttstein hat folgenden Personen das Einwohnerbürgerrecht der Gemeinde Böttstein zugesichert:

- Ibrahim Besim mit den Kindern Besarta und Eron Ibrahim, Staatsangehörigkeit Serbien, in Kleindöttingen.
- Kurtisi Edon, Staatsangehörigkeit Serbien, in Kleindöttingen.

Einwohnerzahl

Per 1. Januar 2026 wohnen 4'430 Personen in der Gemeinde Böttstein. Wir heissen die Neuzuzüger herzlich willkommen.

Termine 2026

Der Gemeinderat Böttstein hat die Termine 2026 wie folgt festgelegt:

- 20.03.2026, Anlass AG Cultura
- 06.05.2026, Seniorenanlass
- 27.05.2026, Sommergemeindeversammlung EWG und OBG
- Juni 2026, Waldumgang (Termin noch offen)
- 01.08.2026, Bundesfeier
- 14.08.2026, Betriebsausflug Gemeindepersonal
- 04.11.2026, Schlusssessen Kommissionen
- 12.11.2026, Ständchen Geburtstagsjubilare
- 18.11.2026, Wintergemeindeversammlung EWG und OBG

Rechtskraft von Gemeindeversammlungsbeschlüssen

Nach unbenutztem Ablauf der Referendumsfrist sind die Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. November 2025 in Rechtskraft erwachsen.

NOTFALLTREFFPUNKTE (NTP)

In jeder Aargauer Gemeinde sind Notfalltreffpunkte eingerichtet, an denen Sie bei Katastrophen, Notlagen und schweren Mangellagen, z. B. länger andauernder Ausfall von Strom und/oder Telefonie, Wasserknappheit oder mögliche Evakuierungen, Unterstützung erhalten. Unter www.notfalltreffpunkt.ch können Sie sich über die Lage der Notfalltreffpunkte informieren.

In der Gemeinde Böttstein befinden sich die beiden Notfalltreffpunkte beim Apxorama in Böttstein und im Kulturhaus Rain in Kleindöttingen. Im Radio und über die App ALERTSWISS würden sie in einem Notfall informiert, dass die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind.

Heldinnen! von Duo Luna-tic

«4 Hände, 2 Stimmen, 1 rollendes Klavier, KlavierAkrobatikLiederKabarett» – Das ist am Cultura-Anlass der Gemeinde Böttstein vom Freitagabend, 20. März 2026, im Kulturhaus Rain, zu erwarten.

Die beiden Künstlerinnen, Judith Bach und Stéfanie Lang, verwandeln das Kulturhaus mit ihrem aktuellen Programm «Heldinnen!» in ein antikes Amphitheater. Geniessen Sie die beiden temperamentvollen Wirbelwinde auf der Bühne.

Freuen Sie sich auf einen kurzweiligen Abend zwischen Hochkultur und Lachmuskeltraining! Für das leibliche Wohl sorgt Villa Margherita (Barbetrieb: ab 19 Uhr, Vorstellungsbeginn: 20 Uhr). Sie sind herzlich eingeladen! Eintritt frei, Kollekte





Besuchen Sie uns auf Facebook

Die Gemeinde Böttstein findet man auch in den Sozialen Medien wie Facebook. Wir freuen uns, Ihnen auf dieser Plattform aktuelle Neuigkeiten, Veranstaltungen und wichtige Informationen rund um unser schönes Dorf und die Region zu präsentieren.

Auf unserer Facebook-Seite erfahren Sie alles, was in Böttstein passiert – von Gemeindeveranstaltungen und kulturellen Highlights bis hin zu lokalen Projekten und Informationen aus dem Gemeinderat.

Unser Ziel ist es, mit Ihnen in einen direkten Dialog zu treten und eine transparente Kommunikation zu fördern. Über die Kommentarfunktion haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen zu stellen, Anregungen zu geben oder sich aktiv an Diskussionen zu beteiligen. Wir möchten, dass Sie sich als Teil unserer Gemeinschaft fühlen und über die Facebook-Seite auf dem Laufenden bleiben.

Die Seite wird regelmässig mit Beiträgen, Bildern und Terminen aktualisiert, damit Sie keine wichtigen Ereignisse verpassen. Seien Sie dabei, wenn wir Neuigkeiten über die Entwicklungen in unserer Gemeinde teilen, von Bauprojekten berichten oder die nächsten Veranstaltungen ankündigen.

Nutzen Sie die Chance, mehr über Böttstein zu erfahren und mit uns in Kontakt zu bleiben. Besuchen Sie uns auf Facebook und werden Sie Teil unserer digitalen Gemeinschaft!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Interaktionen!



© 2026 Böttstein

Gemeinderat / Ressortverteilung Amtsperiode 2026/29

Die Ressorts für die Amtsperiode 2026/29 sind wie folgt zugeteilt:

Patrick Gosteli

Gemeindeammann
Stv. Pius Sutter
im Amt seit 01.01.2006

Gemeindeorganisation, Personal
Öffentlichkeitsarbeit
Justiz und Polizei
Schulwesen
Schulliegenschaften der Gemeinde
Gesundheit (inkl. Spital)
Sozialwesen

Pius Sutter

Vizeammann
Stv. Patrick Gosteli
im Amt seit 01.01.2022

Hochbau, Planung
Energie
Fernwärmeversorgung
Handel, Gewerbe, Industrie
Militär
Zivilschutz
Wahlen und Abstimmungen

Claudia Pharisa

Gemeinderätin
Stv. Markus Meyer
im Amt seit 01.01.2026

Bestattungswesen
Bürgerrecht
Niederlassung, Aufenthalt
Jubilare
Natur und Landwirtschaft,
Umweltschutz
Regionalbibliothek
Vereine, Kultur, Sport
Kirchenwesen

Stephan Schmidt-Taube

Gemeinderat
Stv. Claudia Pharisa
im Amt seit 01.01.2026

Tiefbau, Strassen
Abwasserentsorgung
Wasserversorgung
Gemeinschaftsantennenanlage
öffentlicher Verkehr

Markus Meyer

Gemeinderat
Stv. Stephan Schmidt-Taube
im Amt seit 01.01.2026

Finanzen
Betriebsliegenschaften der Gemeinde
Entsorgung
Feuerwehr
Forstwirtschaft
Gewässer
Jagd und Fischerei

Der Gemeinderat hat die Vorstandsmitglieder, Abgeordneten, Delegierten und Kommissionsmitglieder für die Amtsperiode 2026/29 wie folgt bestimmt:

Vorstände

- Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau: GA Patrick Gosteli
- Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Zurzibiet: VA Pius Sutter
- Gemeindeverband Oberstufe Kirchspiel: GA Patrick Gosteli
- Regionalbibliothek: GR Claudia Pharisa
- Repol Führungsausschuss: GA Patrick Gosteli
- Verein gekröpfter Nordanflug Nein: GA Patrick Gosteli
- Zentrum Aareperle: GA Patrick Gosteli, VA Pius Sutter
- Gemeindeverband ZurzibietRegio: GA Patrick Gosteli



mein
lieblings
platz.

Mein Lieblingsplatz

Auf dem roten Platz habe ich schon als Bub Fussball und Basketball gespielt. Auch heute spiele ich dort immer noch ab und zu gerne Basketball mit meinen Freunden. Der Platz ist für mich ein Ort voller Erinnerungen, mit dem ich Sport, Spass und Gemeinschaft verbinde.

Efe Elibol

Sicher haben Sie irgendwo in unserer Gemeinde ein Lieblingsplätzchen, wir sind gespannt darauf. Wir würden diesen Ort gerne mit der ganzen Bevölkerung teilen. Aus Ihren Beiträgen werden wir eine bebilderte und interaktive Karte aufbauen. Ein Projekt, dass also nur mit Ihrer Hilfe gelingt und weiterleben kann.

Sie können Ihre Lieblingsplätze mailen (gemeinde@boettstein.ch) oder gleich über Facebook mit uns teilen.





Abgeordnete und Delegierte

- Arbeitsgruppe Gemeindeammänner Aaretal: GA Patrick Gosteli, VA Pius Sutter
- Abgeltungskommission BEVA: GA Patrick Gosteli
- Verpackungsanlage Geologisches Tiefenlager: GA Patrick Gosteli, GR Stephan Schmidt-Taube
- Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Zurzibiet: GR Markus Meyer
- Gemeindeverband Kehrichtverwertung Region Baden-Brugg: GR Markus Meyer
- Gemeindeverband ZurzibietRegio: VA Pius Sutter
- Gemeindeverband zurzibiet sozial: GA Patrick Gosteli
- Partnergemeinden AEW: VA Pius Sutter
- Präsident Wahlbüro: VA Pius Sutter
- Repol Behördenausschuss: VA Pius Sutter
- Spitalkommission Regionalspital Leuggern: GA Patrick Gosteli
- Spitex-Konferenz Spitex RegioKirchspiel: GA Patrick Gosteli

Kommissionsmitglieder

- Kommission Natur- und Landwirtschaft: GR Claudia Pharisa
- Ortsbürger- und Forstkommission: GR Markus Meyer
- Begleitkommission Neubau Kindergarten Rain: GA Patrick Gosteli
- Begleitkommission Sanierung Schulhaus 1901: GA Patrick Gosteli
- Feuerwehrkommission: GR Markus Meyer



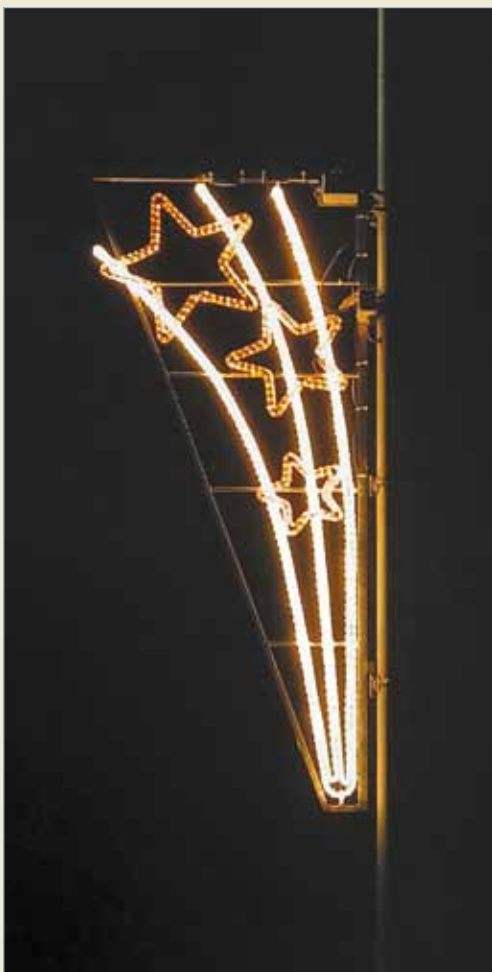
Rückblick Neujahrsapéro

Das Kulturhaus Rain war am Neujahrsapéro vom 4. Januar 2026 bis auf den letzten Platz besetzt. Gemeindeammann Patrick Gosteli berichtete über Politik und Wirtschaft und Grossratspräsident Markus Gabriel hat die Grussworte der Aargauer Regierung über-

bracht und zusammen mit Regierungsrat Jean-Pierre Gallati die Ehrungen für herausragende Leistungen vorgenommen. Die Band Sheee hat mit bekannten Balladen den Anlass musikalisch umrahmt und für den feinen Apéro war die Villa Margherita besorgt.

© 2026 Michelle Savarin





© 2026 Elektra Böttstein

Genossenschaft Elektra Böttstein 1909 - 2025

Die Gründung der Genossenschaft Elektra Böttstein, durch 18 fortschrittliche Männer, fand am 28. Dezember 1909 statt. Das war zu dieser Zeit ein mutiges und risikoreiches Unterfangen. Freileitungen mussten zu den Liegenschaften gebaut werden, damit die Dorfbewohner möglichst früh von der Elektrifizierung profitieren konnten. Viele Arbeiten wurden von den Genossenschaftlern in Fronarbeit geleistet. Im ganzen Dorf mussten Mauerdurchbrüche von Hand gespitzt werden. Die Hausinstallationen wurden von Handwerkern ausgeführt, die vorher in einer „Schnellbleiche“ in das Metier Elektro eingeführt wurden. Die Elektra vertrieb damals auch Glühbirnen, Sicherungen und Elektrokabel für die Bevölkerung. Im Laufe der Jahre vergrösserte sich das Dorf, und somit musste das wetteranfällige Freileitungsnetz stets ergänzt und erweitert werden.

Da die Aufwendungen für Bau, Betrieb und Unterhalt in der damaligen Zeit immer grösser wurden, drängte sich ein Verkauf an das Kantonswerk auf. Darum wurde eine Teilnahme unter Bussenandrohung an der Genossenschaftsversammlung vom 21. Februar 1922 angeordnet. Da das Vertragswerk aber für viele zu unklar und zu viele Paragraphen hatte, beschloss die Versammlung, den Entscheid zu vertagen. An der nächsten Genossenschaftsversammlung vom 28. Mai 1922 wurde dann der Verkauf mit 14 zu 8 Stimmen verworfen.

Das Jahr 1935 schloss die Rechnung der Elektra mit einem Verlust von 98.75 Fr. ab. Laut Protokollbuch wurde der Vorstand dafür von der Versammlung sehr scharf gerügt. Anfang der 70er Jahre wurde der Landgasthof Schloss eröffnet. Das Schloss brauchte mehr Strom als das ganze Dorf zusammen. Nun ging es mit der Elektra wieder aufwärts. So kam es bald zur ersten Verkabelung und der Anschaffung einer eigenen Netzkommandoanlage.

Im Jahre 2000 wurde eine Weihnachtsbeleuchtung der Strasse entlang angeschafft und am 1. Dezember feierlich eingeweiht.

An der Generalversammlung vom 4. April 2025 wurde beschlossen, das gesamte Netz der Elektra zu verkaufen. Die Gründe hierfür waren die zunehmenden regulatorischen Auflagen sowie die enormen finanziellen Aufwendungen, welche in naher Zukunft zu tätigen sind, wie Sanierungen, Strassenbau, Wohnüberbauungen, Reserve-Einspeisungen etc. Diese Aufgaben kann eine so kleine Genossenschaft mit nur 205 Zählern nicht mehr tragen. Auch ist es mittlerweile sehr

schwierig geworden, Personen zu finden, die Vorstandsarbeit leisten. Dies war 1932 noch anders. Damals stellten sich 10 freiwillige Personen zur Wahl in den Vorstand. Für die Wahl des 5-köpfigen Gremiums waren 3 Wahlgänge nötig. Seit dem 1. Januar 2026 ist die AEW Energie AG die Besitzerin des Netzes der ehemaligen Elektra Böttstein. Somit wird das gesamte politische Gemeindegebiet neu vom selben Anbieter versorgt.

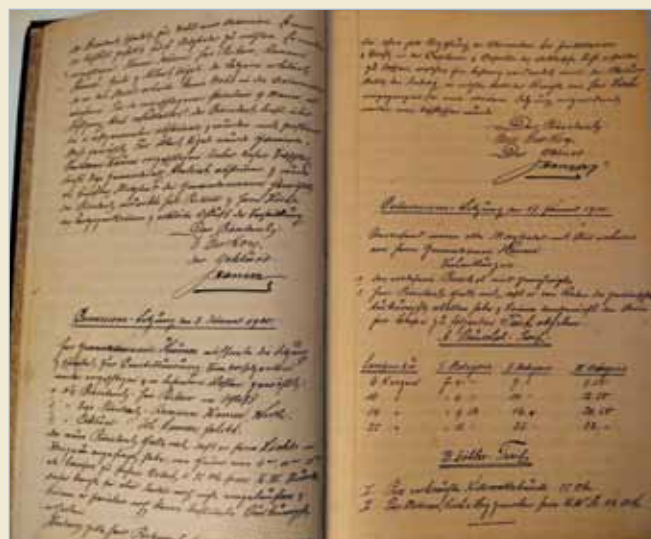
AEW versorgt ab 2026 auch Ortsteil Böttstein mit Strom

Mit der Übernahme des Stromnetzes der Elektra Böttstein per 1. Januar 2026 versorgt die AEW auch den Ortsteil Böttstein direkt mit Energie. Bereits seit mehreren Jahren zählen die Ortsteile Kleindöttingen, Eien und Burlen zur AEW-Kundschaft. Mit diesem Schritt wird die Versorgung in der Gemeinde Böttstein nun vollständig durch die AEW sichergestellt.

Nahtloser Übergang dank bestehender Vereinbarung: Da der bestehende Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Böttstein bereits entsprechend ausgestaltet war, ist für die Übernahme des Netzes kein Gemeindeversammlungsbeschluss erforderlich. Der Kaufvertrag zwischen der AEW und der Elektra Böttstein wurde auf dieser Basis vorbereitet und geregelt.

Die Entscheidung der Elektra Böttstein, das Netz des Ortsteils Böttstein an die AEW zu übertragen, steht im Zusammenhang mit den zunehmenden regulatorischen Anforderungen und personellen Herausforderungen im Umfeld kleinerer Elektrizitätsversorgungen. Durch die Integration in das Netz der AEW ist eine nachhaltige, sichere und effiziente Stromversorgung für die Bevölkerung langfristig gewährleistet.

Stärkung der regionalen Versorgung: Die AEW ist seit vielen Jahren in der Region Böttstein verankert und betreibt dort ein leistungsfähiges Netz. Mit der vollständigen Integration des Ortsteils Böttstein stärkt sie die regionale Versorgungssicherheit weiter und schafft Synergien bei Betrieb, Unterhalt und Ausbau der Netzinfrastruktur.



© 2026 Elektra Böttstein

Austausch Elektrozähler im Ortsteil Böttstein

Im Zusammenhang mit der Übernahme des Stromnetzes in Böttstein wird die AEW dort die konventionellen Stromzähler durch intelligente Messsysteme ersetzen. Damit setzt AEW die Vorgaben aus der Stromversorgungsverordnung (StromVV) des Bundes um. Die neue Technologie ermöglicht eine automatisierte Erfassung und Verarbeitung der Stromverbrauchsdaten. Dadurch entfallen die Ablesungen vor Ort.

Alle Kundinnen und Kunden im Ortsteil Böttstein werden von Februar bis November 2026 kostenlos mit den neuen intelligenten Messsystemen ausgerüstet. Auf die Konditionen hat dies keinen Einfluss. Mit der Auswechslung der Stromzähler wurde die Elektro Abegg AG beauftragt. Sie wird den einzelnen Abonnenten den exakten Termin mittels Ankündigungskarte im Briefkasten mitteilen. Für den Zählerwechsel muss die Stromzufuhr für wenige Minuten unterbrochen werden. Vor den Arbeiten sind empfindliche elektronische Geräte auszuschalten. Der Zugang zum Stromzähler muss ungehindert gewährleistet sein.

Nach der Umrüstung werden auch den Abonnenten im Ortsteil Böttstein Quartals-Abrechnungen ausgestellt. Die herkömmlichen Akontorechnungen entfallen.

Fragen und Antworten zum Thema intelligente Messsysteme unter www.aew.ch. Zudem steht unser AEW Kundenservice unter kundenservice@aew.ch oder 062 834 22 22 gerne für weitere Fragen zur Verfügung.



Einbau Wärmepumpe Schlossweg



Gewerbegebiet - Neumarkierung Parkfelder



Gewerbegebiet - Verstärkungsmassnahmen Dachlast

Informationen zur Steuererklärung 2025

Die Steuererklärungen werden Ende Januar verschickt. Die Einreichungsfrist für unselbständig Erwerbende wurde wie bisher auf den 31. März 2026 festgelegt.

Ab diesem Jahr steht den Steuerpflichtigen im Kanton Aargau mit eTAX AARGAU eine neue Online-Steuererklärung für die natürlichen Personen zur Verfügung. Die bisherige Software EasyTax wird durch die neue Lösung ersetzt. Mit eTAX AARGAU kann die Steuererklärung einfach, sicher und ortsunabhängig ausgefüllt sowie elektronisch eingereicht werden. Die Integration ins Smart Service Portal und die Anmeldung über den Authentifizierungsdienst AGOV sorgen für einen optimierten und geschützten Prozess. Für Personen, die ihre Steuererklärung weiterhin in Papierform einreichen möchten, bleibt diese Möglichkeit weiterhin bestehen.

Die Abteilung Steuern ist dankbar, wenn die Belege zum Wertschriftenverzeichnis in chronologischer Reihenfolge direkt dem Wertschriftenverzeichnis zugeordnet werden. Die Prüfung kann dann speditiver erfolgen. Sämtliche eingereichten Belege inkl. Steuererklärung werden nach dem erfolgreichen Scanning direkt der Aktenvernichtung zugeführt. Es sind daher nur Belegkopien und diese in einwandfreier Qualität (gut lesbar) einzureichen.

Auf der Homepage des Kantonalen Steueramtes (www.ag.ch/steuern) besteht die Möglichkeit, online eine Fristerstreckung zur Einreichung der Steuererklärung zu beantragen. Ab Ende Januar kann die Fristerstreckung unter Angabe der Adressnummer, Name und Vorname sowie des Geburtsdatums beantragt werden. Die Abteilung Steuern steht für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Provisorische Steuerrechnung 2026

Mitte Februar erhalten sie die provisorische Rechnung über die mutmasslich zu bezahlenden Steuern 2026. Diese wird aufgrund der Zahlen vom Vorjahr erstellt.

Die provisorischen Steuern sind bis Ende Oktober 2026 zahlbar. Ab dem 1. November 2026 wird ein Verzugszins von 4.5 % auf den nicht bezahlten Steuern verrechnet. Für sämtliche Zahlungen, die vor dem 31. Oktober 2026 überwiesen wurden, wird ein Vorauszahlungszins von 0.5 % gutgeschrieben.

Falls Ihr Einkommen bzw. Vermögen vom Vorjahr abweicht, bitten wir Sie, sich mit der Abteilung Steuern in Verbindung zu setzen, damit die provisorische Steuerrechnung mit Hilfe eines Hilfsblattes angepasst werden kann. Die Abteilung Finanzen dankt Ihnen für eine fristgerechte Zahlung der provisorischen Steuern 2026.

Abstimmungen und Wahlen 2026

Die Bundeskanzlei hat folgende Blanko Abstimmungstermine festgelegt:

08.03.2026 - Abstimmungen
14.06.2026 - Abstimmungen
27.09.2026 - Abstimmungen
29.11.2026 - Abstimmungen

Nächster Urnengang

Den Stimmberechtigten werden am 8. März 2026 folgende Vorlagen zur Abstimmung unterbreitet:

Eidg. Vorlagen:

- Vorlage 1: Volksinitiative "Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)" und direkter Gegenentwurf Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung.
- Vorlage 2: Volksinitiative "200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)"
- Vorlage 3: Volksinitiative "Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)"
- Vorlage 4: Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung

Kant. Vorlagen:

- Vorlage 5: Aargauische Volksinitiative "Arbeit muss sich lohnen!" vom 24. April 2024
- Vorlage 6: Aargauische Volksinitiative "Blitzerabzocke-stoppen!" vom 18. September 2024

Spartageskarte Gemeinde

Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, das exklusiv bei den Gemeindeverwaltungen erhältlich ist. Der Bezug der Spartageskarten erfolgt ausschliesslich am Schalter der Gemeindekanzlei während den Öffnungszeiten. Eine Reservierung im Voraus ist nicht möglich. Die Tageskarten werden personalisiert (Name, Vorname, Geburtsdatum, Halbtax ja/nein) verkauft. www.spartageskarte-gemeinde.ch



Auf dieser Webseite ist eine Verfügbarkeitsanzeige angeschaltet, die pro Reisetag anzeigt, ob noch Spartageskarten Gemeinde verfügbar sind. Es gibt ein schweizweites Kontingent pro Tag. Ebenfalls sind auf dieser Seite die Kosten der Tageskarten aufgeführt. Bei den Kosten wird nicht zwischen Einwohnern und Auswärtigen unterschieden. Sie können die Tageskarten bei jeder Gemeinde in der Schweiz, welche sich am Angebot beteiligt, zum selben Preis beziehen.



Neubau Dorfstrasse



Neubau Kindergarten

Bau-Impressionen



GEMEINDE NEWS

Gemeinde-News auf Ihr Smartphone/ Tablet

Die Gemeinde Böttstein informiert mit der Gemeinde-App über aktuelle Publikationen, Anlässe und weitere Neuigkeiten.

Sie möchten keine Informationen mehr verpassen? Dann laden Sie sich die App "Gemeinde News" bei Google Play, im App Store oder unter www.gemeinde-news.com herunter und wählen Sie die Gemeinde Böttstein an. Über neue Nachrichten können Sie sich mit einer Push-Nachricht informieren lassen.

Sirenentest 2026

Am Mittwochnachmittag, 4. Februar 2026, findet von 13.30 bis 14.00 Uhr in der ganzen Schweiz, also auch in unserer Gemeinde, die jährliche Kontrolle der Alarmsirenen statt. Dabei sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

Bei der Sirenen-Kontrolle wird die Funktionstüchtigkeit der stationären und mobilen Sirenen getestet, mit denen die Bevölkerung bei Katastrophen und Notlagen oder im Falle eines bewaffneten Konflikts alarmiert werden. Ausgelöst wird das Zeichen "Allgemeiner Alarm". Ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer.

Wenn das Zeichen "Allgemeiner Alarm" jedoch ausserhalb des angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf Seite 680 und 681 im Teletext sowie im Internet unter <http://www.sirenentest.ch>.

Der Sirenentest dient neben der technischen Funktionskontrolle der Sireneninfrastruktur auch der Information und Sensibilisierung der Bevölkerung bezüglich Verhalten bei einem Sirenenalarm. Weitere wichtige Informationen: Informieren Sie sich auch über ALERTSWISS und laden Sie die App auf Ihr Smartphone. www.alert.swiss.

Bewilligungspflicht für Dauerparkieren

Das regelmässige nächtliche Parkieren von Motorfahrzeugen oder deren Anhänger (Personenwagen, Lieferwagen und Lastwagen) auf öffentlichem Grund, öffentlichen Strassen oder öffentlichen Parkplätzen in der Gemeinde Böttstein ist bewilligungspflichtig. Dies gilt auch für markierte Parkplätze, z.B. rund um das Schulareal Kleindöttingen. Als regelmässiges Parkieren gilt, wenn Sie während 30 Tagen Ihr Fahrzeug mindestens vier Mal in den Nachtstunden, zwischen 1.00 und 6.00 Uhr, auf öffentlichem Grund abstellen.

Bewilligungen (Parkkarten) können Sie bei der Abteilung Finanzen Böttstein beziehen. Diese müssen Sie im Fahrzeug gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe anbringen. Die Regionalpolizei Zurzibiet nimmt regelmässig Kontrollen vor und ist berechtigt, bei fehlenden Parkkarten Ordnungsbussen zu erteilen.

Wassereintritt im Kindergarten Rain

Infolge starker Regenfälle mit Sturmwind über das Wochenende vom 22. und 23. November 2025 ist beim Neubau Kindergarten Rain über einen noch nicht fertig abgedichteten Bereich des Dachs Wasser eingedrungen und hat sich im Gebäude verteilt. Der Schaden wurde der Versicherung gemeldet. Um einen möglichen verdeckten Schimmelbefall in den Holzständerräumen zu finden, wurden die Räumlichkeiten in den letzten Tagen mit speziell ausgebildeten Schimmelspürhunden kontrolliert. Allfällig erkennbarer Schimmelbefall wird behoben.



Feuerwehrkommission Böttstein-Leuggern

Seit Januar 2026 ist Michael Kaufmann neuer Ausbildungschef der Feuerwehr Böttstein-Leuggern. Er hat das Amt von Fabian Zubler übernommen, welcher dieses während 8 Jahren ausgeübt hatte. Der Ausbildungschef ist auch ein Mitglied der Feuerwehrkommission. Sowohl der Gemeinderat Leuggern wie auch der Gemeinderat Böttstein haben der Wahl von Michael Kaufmann in die Kommission zugestimmt.

Papiersammlung

Die nächste Sammlung für Papier und Karton wird am Samstag, 7. März 2026, durchgeführt. Altpapier und Karton sind in getrennten, gut verschnürten Bündeln bis spätestens um 07.00 Uhr zur Abfuhr bereitzustellen. Verantwortlich für diese Papiersammlung ist der Turnverein Eien-Kleindöttingen. Bei allfälligen Fragen oder Problemen ist am Sammeltag Leonie Bühler unter 077 520 48 21 bis 17.00 Uhr erreichbar.

Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst findet am Montag, 9. März 2026, statt. Das zu häckselnde Material ist bis um 07.00 Uhr lose entlang der öffentlichen Strasse, der Hauszufahrt oder auf dem Vorplatz zu deponieren. Eine Zufahrt mit Traktor und Häcksler muss gewährleistet sein. Für das Material ist ein Behälter oder eine Plastikunterlage bereitzustellen. Gehäckselt wird Sträucher- und Baumschnitt, möglichst lang geschnitten und nicht dicker als 40 cm. Das Häckselmaterial wird nicht abgeführt.

Benutzen Sie diese Gratis-Aktion und melden Sie sich bei der Gemeindekanzlei an. Anmeldeschluss ist am Freitag, 6. März 2026.

Grünabfuhr

Ab April findet die Grünabfuhr wieder wöchentlich, jeden Mittwoch, statt.

Wie bereits im letzten conex informiert, können Sie neu bei der Gemeindekanzlei Jahresvignetten für die Grüngutentsorgung beziehen. Nebst diesen sind im Coop und bei der Gemeindekanzlei weiterhin auch die Plomben für Einzelleerungen erhältlich.

Information bezüglich Grünabfuhr

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass nicht alles, was grün ist, als Grüngut entsorgt werden darf,



© 2026 Böttstein

schon gar nicht in einem Kehrriechtsack. Bitte beachten Sie die Hinweise im Entsorgungskalender der Gemeinde Böttstein. Die Missachtung dieser Vorgaben kann dazu führen, dass der Container nicht geleert wird und dass zusätzliche Kosten entstehen. Diese können nach dem Verursacherprinzip den fehlbaren Personen verrechnet werden. Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Arbeitsvergaben

Folgende Arbeitsvergaben wurden beschlossen:

Sanierung Ringweg / Ingenieurarbeiten Phasen 2 und 3

- VZP Ingenieure AG, Leuggern

Sanierung Schulhaus 1901 / Planung und Projektumsetzung Phasen B und C

- HM Architekten GmbH, Kleindöttingen

Sanierung EDV-Verkabelung, Phase 2, Schulhäuser Rain II, III, Musiktrakt und Kulturhaus

- Maxton Elektro AG, Gippingen

Erteilte Baubewilligungen

Verein Kultur am Mühlebach Böttstein (VKMB), Fensterersatz und neue Wärmepumpe mit Überdachung, Schlossweg 4, Böttstein

Ruth Kalt, Kleindöttingen, Sichtschutz und Bepflanzung, Mattenweg 25, Kleindöttingen

Joao Pedro Tagaroso Godinho, Döttingen, Gartenhaus, Werdstrasse 6, Kleindöttingen



© 2025 Schule Böttstein



Ein gelungener Ausflug auf das Eisfeld Döttingen

Die Klasse 3a durfte einen tollen und erlebnisreichen Tag auf dem Eisfeld in Döttingen verbringen. Schon die Vorfreude auf das gemeinsame Eislaufen war gross und sollte nicht enttäuscht werden.

Nach dem Mittagessen in der Schule machten wir uns zu Fuss auf den Weg. Der etwa halbstündige Spaziergang war dank des idealen Wetters sehr angenehm und verging schnell. Gut gelaunt und voller Energie erreichten wir schliesslich unser Ziel.

Auf dem Eisfeld hatten alle Kinder grossen Spass. Dabei spielte es keine Rolle, wie sicher jemand bereits auf den Schlittschuhen war – Anfänger wie auch geübte Fahrer genossen die Zeit auf dem Eis. Es wurde viel gelacht, geholfen und ausprobiert, sodass sich alle wohlfühlten.

Der Ablauf des Tages klappte bestens und alles verlief wie geplant. Auf dem Rückweg zur Schule waren zwar alle etwas müde, aber die glücklichen Gesichter zeigten deutlich, wie schön dieser Ausflug gewesen war.

Insgesamt war das Eislaufen in Döttingen ein rundum gelungenes Erlebnis, an das sich die Klasse 3a sicher noch lange erinnern wird. (Sybille Lüscher)





Der 6. Dezember

... ein Tag im Kalender, Todestag des heiligen Nikolaus von Myra, Chlausversli, Schöggeli, Nüssli, Mandarinen, Grittibänz...

...nicht nur! Im Kindergarten beschränkte sich der 6. Dezember nicht nur auf einen Tag. Im Kindergarten wurde «Samichlaus» erlebt und gelebt. Der ganze Kindergarten verwandelte sich in eine Samichlauswelt mit Säckliwerkstatt, Samichlaushaus in klein und gross, mit Eselstall, Feuerstelle, Samichlausbäckerei.... Gemeinsam wurden Lieder gesungen, Sprüchli gelernt, Bänzli gebacken, Brauchtum gepflegt, der Wortschatz erweitert, Spiele gespielt...

Unsere Nachwuchschläuse und auch Chlausinnen haben sich in allen fünf Kindergartenabteilungen intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt.

Nach dem Spielen und Üben war der Besuch des richtigen, sicher, ganz sicher echten Samichlaus der Höhepunkt der Adventszeit. Falls der Samichlaus sich irgendwann altershalber zurückziehen möchte, sind wir bereit! (Cornelia Zimmermann)

Der Apfel - ein gesundes Lernprojekt an unserer Schule

In unserer Schule wird Gesundheit nicht nur gelebt, sondern mit viel Freude und Engagement täglich gefördert. Im Herbst starten wir seit vielen Jahren unsere Apfelaktion. Jedes Kind erhält gratis knackige, saftige Pausenäpfel- eine wertvolle Spende von Ruedi Obrist aus Hettenschwil, die wir dankbar annehmen. Ein gesundes Znüni stärkt Körper und Geist und sorgt dafür, dass unsere Schülerinnen und Schüler mit Konzentration, Motivation und guter Laune durch den Unterricht gehen.

Das Thema Apfel wurde selbstverständlich auch im Unterricht parallel vielseitig behandelt. Dabei stand nicht nur die Vermittlung von Sachwissen im Mittelpunkt. Die Kinder sangen fröhliche Apfellieder, lernten klangvolle Apfellieder und hörten phantasievolle Geschichten rund um den Apfel. Auch kreativ wurde es: Mit viel Farbe, Freude und Feingefühl entstanden bunte Zeichnungen, detailreiche Bilder und liebevoll gestaltete Kunstwerke. Zum Abschluss erfüllte ein köstlicher Duft das Schulhaus. Die Kinder backten einen leckeren Apfelkuchen, der mit viel Genuss verzehrt wurde.



© 2025 Schule Böttstein

Natürlich wurde auch dieses Thema sinnvoll in den Jahresplan eingebettet. Es knüpfte an verschiedene Besuche auf dem Bauernhof an, auf welchen sie erleben durften, wie wichtig unsere Ernährung ist. Anschliessend dient der Apfel als Brücke zu weiteren spannenden Lernbereichen wie Wetter, Jahreszeiten und Pflanzenwelt.

Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir unseren Kindern wertvolles Wissen, gesunde Gewohnheiten und schöne gemeinschaftliche Erlebnisse schenken konnten. (Julia Hässig)





© 2025 Schule Böttstein

Die gekrönten Kinder

Zwischen 1979 und 2015 herrschte in China die sogenannte «Ein-Kind-Politik». Familien durften nur noch ein Kind haben. Damit wollte man die Überbevölkerung von China regulieren. Von dieser Politik kam man aber wieder ab, weil sie massiv negative Folgen hatte. Eine davon war, dass das einzige Kind die volle Aufmerksamkeit und Zuneigung von den Eltern bekam. Man wollte ja, dass es dieses eine Kind zu etwas bringt und investierte daher alles in das Kind. Bei uns würde man sagen: Das Kind wurde verhätschelt.

Dieses Phänomen gibt es aber nicht nur in China – auch bei uns geht der Trend zur Einstellung: «Alles für mein Kind!» Und dies ganz ohne Ein-Kind-Politik. Kinder werden andauernd mit Belohnungen überhäuft, werden zu jeder elterlichen Entscheidung befragt und man steht bedingungslos hinter ihnen – notfalls auch unter Beizug von Anwälten. Wohl dosiert ist das alles nicht schädlich. Aber in extremis hat es fatale Konsequenzen.

Belohnungen: übermäßige Belohnungen können dazu führen, dass das Kind die Kontrolle über die eigene Erziehung übernimmt. Die eigentlich Erziehungsberechtigten geben das Heft aus der Hand und werden dadurch manipulierbar. Was das Kind also lernt, ist, zu manipulieren und Regeln zu umgehen. Tipps: Kündigen Sie Belohnungen nicht an und geben Sie sie erst hinterher. Und auch das erst, wenn das Kind die Richtigkeit des Verhaltens selbst erkannt hat – das fördert die Reflexionsfähigkeit über das eigene Verhalten und damit den Lernprozess. Zudem müssen Belohnungen nicht immer materieller Art sein und schon gar nicht in vermehrter Nutzung von elektronischen Medien bestehen. Zeit ist das kostbarste Gut, das Sie einem Kind geben. Und bitte: belohnen Sie keine Leistungen sportlicher oder schulischer Art. Das gute Ergebnis sollte Belohnung genug sein für das Kind.

Einbezug in Entscheidungen: Eltern haben manchmal die Tendenz, Kinder als gleichwertige Partner zu sehen, mit ihnen «auf Augenhöhe» zu kommunizieren. Was dabei vergessen wird ist, dass Kinder für viele Entscheidungen oder Erwachsenen-Anliegen körperlich, geistig und psychisch nicht bereit sind, woraus eine Überforderung entsteht. Tipps: Sie dürfen hierarchisch denken! Hierarchisch heisst nicht gleich autoritär. Das Kind braucht Sie als Leitplanke – nicht als gleichwertigen Partner.

Bedingungslosigkeit: Wenn die Kinder mit der Gewissheit leben, dass in ihrem Rücken immer die Erwachsenen sind, die sie verteidigen, lernen sie wichtige soziale Kompetenzen nicht: Empathie, Eigeninitiative, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen.

Zusammengefasst: Machen Sie Ihre Kinder nicht zu Königen und Königinnen. Spätestens wenn sie ihr elterliches Königreich verlassen, stossen sie auf andere Könige und haben nicht gelernt, mit dieser Situation umzugehen. Damit erweisen Sie Ihren Kindern einen Bärendienst.

Und noch ein Zusatz-Tipp: Gönnen Sie sich auch als Paar so genannte We-Time – respektive als Alleinerziehende Me-Time. Damit stärken Sie sich und/oder die Paarbeziehung und signalisieren dem Kind: Ich bin nicht immer für dich verfügbar. Das fördert Selbständigkeit. (David Zimmermann)



Weihnachtskonzert 2025 der Schulen Böttstein

Bereits Wochen vor Weihnachten herrschte an den Schulen Böttstein reger Betrieb, denn alle Klassen bereiteten sich intensiv auf das Weihnachtskonzert vor. Viele zusätzliche Proben waren nötig, denn alle Klassen - vom Kindergarten bis zur 6. Klasse - beteiligten sich am grossen Weihnachtskonzert 2025. Es wurde sogar extra ein Weihnachtschor gebildet, der mehrere Lieder einstudierte und das Programm musikalisch begleitete.

Am Konzertabend war die Aufregung bei allen deutlich spürbar. Rund 850 Gäste füllten den Saal und sorgten für eine festliche Atmosphäre. Der erste Teil des Konzerts stand ganz im Zeichen der jüngeren Kinder. Der Kindergarten, die Unterstufe sowie die Musikgrundschule präsentierten liebevolle, kreative und musikalische Beiträge. Die beiden Lieder »Ich wett ich wär es Sternli« und »Was macht de Mond die ganzi Nacht« wurden im Kindergarten wochenlang einstudiert.

Auch die Unterstufe zeigte sich sehr kreativ. Neben modernen und traditionellen Liedern wurde beispielsweise ein geheimnisvoller Lichtertanz aufgeführt.



Am Ende des ersten Teils kam es dann zum emotionalen Höhepunkt des Konzerts. Die gesamte Schule versammelte sich auf der Bühne zur Premiere des neuen Schullieds, das als Geschenk an die gesamte Gemeinde überreicht wurde. Diese Überraschung wurde mit grossem Applaus belohnt.

Im zweiten Teil zeigten die Mittelstufenklassen ihr Können mit Liedern, einem Theaterstück und abwechslungsreichen Darbietungen aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen. Dabei fanden auch Klassiker wie »Christmas Everywhere« und »Jingle Bells« Anklang beim Publikum. Die Kinder traten wie im ersten Teil in liebevollen Kostümen auf und sorgten für Stimmung. Neben dem Gesang zeigten sie ihr Können auch am Xylofon, präsentierten Tanzeinlagen und begeisterten das Publikum mit fantasievollen Szenen, bei denen sogar künstlicher Schnee durch den Raum wirbelte.

Am Ende des Konzerts versammelte sich nochmals die gesamte Schülerschaft mit allen Lehrpersonen und Mitarbeitenden auf der Bühne zum Song »Es Truckli voll Liebi«. Beendet wurde das Konzert dann mit dem neuen Schullied. Der gemeinsame Abschluss berührte das Publikum spürbar und bildete einen feierlichen Abschluss.

Ein herzliches Dankeschön gilt den OberstufenschülerInnen sowie den Lehrpersonen, die für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt haben. (Julia Hässig)





© 2026 Schule Böttstein



Fasnachtsvorbereitungen

Kaum ist Weihnachten vorbei und das neue Jahr hat begonnen, beginnen schon die Vorbereitungen für den nächsten Event: Die diesjährige Kinderfasnacht findet am 16. Februar 2026 in Kleindöttingen statt. Das Motto «Abenteurer und Entdecker» bietet viel Raum für kreative Ideen und fantasievolle Kostüme.

In der Klasse 5b wurde mit grosser Begeisterung angefangen, das Kostüm und entsprechende Requisiten vorzubereiten. Bis jetzt ist noch nicht so viel zu erkennen. In welche Rolle die Klasse an der Kinderfasnacht wohl schlüpfen wird? Bleiben Sie gespannt. Vielleicht können Sie das eine oder andere Kostüm am 16. Februar 2026 mit eigenen Augen sehen oder finden die Lösung des Rätsels in der nächsten Conex-Ausgabe.

Die Vorbereitungen sorgen für viel Spass bei den Kindern. Sie freuen sich, ihre Kostüme zu präsentieren und die Kinderfasnacht in vollen Zügen zu geniessen. (Anne Christin Seibert)



Erster Schulweihnachtsmarkt

Am Samstag, 13. Dezember 2025, fand der erste Schulweihnachtsmarkt der Schule Oski im und vor dem Schulhaus in Leuggern statt. Dieser Schulweihnachtsmarkt zeigte einmal mehr, wie viel Kreativität, Engagement und Einsatz an dieser Schule zusammenkommen. Alle Sekundar- und Bezirksschulklassen vom Standort Leuggern hatten an diesem Weihnachtsmarkt mitgewirkt, sowie die Realschulklassen 1b, 1c, 2b, 2c, 3a, 3b und die beiden Sekundarschulklassen 1a und 2a vom Schulstandort Kleindöttingen.

Der Startschuss fiel pünktlich um 11 Uhr und nur wenige Minuten später betraten die ersten Besucher das liebevoll geschmückte Schulhaus. Es lag der Duft von Leckereien in der Luft, denn es gab süsse Crêpes, gebrannte Mandeln, Magenbrot, Waffeln, Bruchschokolade, Schoggi früchte, süsse und salzige Grittibänze, Weihnachtsguetzli in unterschiedlichen Variationen, Churros, aber auch leckere Kürbissuppe, Bratwürste, Hot Dogs und vieles mehr.

Auch an Glühwein und Punsch wurde gedacht und in der Mensa, die zur Kaffeestube umfunktioniert wurde, konnte man ein vielfältiges Angebot von Kuchen und Torten, feinen Kaffee und ausgewählten Tee geniessen. Neben dem kulinarischen Angebot wurden die Besucher durch den Schulchor unter der Leitung von Herrn Andri Hoegger und Luca Gosteli am Klavier unterhalten. Die Realschulkasse 2c hatte mit ihrer Klassenlehrperson Frau Selma Kiraz ein kleines Theaterstück einstudiert, in dem auf lustige Weise ein Weihnachtsmann gesucht wurde.

Ausserdem konnten Sojawachskerzen im Glas mit naturbasierten Materialien hergestellt werden. Auch Bastelarbeiten, viele unterschiedliche Seifen, selbstgemachten Schmuck und vieles mehr konnte gegen einen kleinen Unkostenbeitrag erworben werden.

Es herrschte eine tolle Atmosphäre. Die Vielfalt des Angebots, die liebevolle Umsetzung und die gute Stimmung wurden an diesem Tag besonders gelobt und viele Besucher verliessen den Schulweihnachtsmarkt mit einem glücklichen Lächeln.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die unterstützend mitgewirkt haben, denn ohne deren tatkräftige Unterstützung wäre dieser Schulweihnachtsmarkt in dieser Form nicht möglich gewesen.

(Carolin Pieper-Gosteli)





< © 2025 Frauenriege Eien-Kleindöttingen >

Gesellschaftliches

Adventsfenster - Dankeschön

Die Weihnachtszeit ist vorbei und all die schönen Adventsfenster sind wieder abgeräumt. Für den grossen Einsatz zum guten Gelingen dieses Brauchs in der Gemeinde gebührt dem Organisationsteam Gisella Stalder und Bruno Rey ein ganz grosses Dankeschön. Sie haben mit Licht, Wärme, Begegnungen und guten Gesprächen im Dorf einen grossen Beitrag geleistet.



© 2025 BirdLife-Naturzentrum

Pflanzenkunde für EinsteigerInnen

Möchten Sie die Pflanzen in Ihrer Region und am Klingnauer Stausee besser kennenlernen? Dann besuchen Sie einen Botanik-Grundkurs! Das BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee und die Naturschutzvereine Aare-Rhein und Geissberg bieten gemeinsam einen solchen Kurs an.

An neun Anlässen zwischen April und Juli 2026 widmen Sie sich den häufigsten Arten und lernen, wie man sie bestimmen kann.

Der Kurs ist ein praxisnaher Mix aus Theorie und Exkursionen in der Region. Geleitet wird jeder Anlass von ausgewiesenen Fachpersonen. Für die Teilnahme am Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die detaillierten Informationen und ein Anmeldeformular für den Kurs finden Sie auf www.naturzentrum-klingnauerstausee.ch/events.

Voranzeige Jazz im Kulturhaus

Am Sonntag, 14. Juni 2026, findet der traditionelle Anlass Jazz im Kulturhaus Rain statt. Wiederum ist es Karl Riwar gelungen, eine hochkarätige Formation zu engagieren. Mit Unterstützung von Franz Schmid wird es nun schon zum 40. Mal zum musikalischen Spektakel dieses einzigartigen Genres kommen. Mehr im nächsten conex!

Kinderfasnacht

Ihr kleinen und grossen Hegel, kommt alle am Montag, 16. Februar 2026, ab 13.30 Uhr zu uns in die dekorierte Mehrzweckhalle. Zur Musik von «DJ Hu» und den kakophonischen Tönen der Guggenmusik Hornfääger dürft ihr tanzen, singen und bei der Polonaise mitlaufen. Unsere Clowns führen durch den Nachmittag. Auf die bunte Konfettischlacht freut ihr euch bestimmt schon jetzt, denn ohne die ist nicht richtig Fasnacht.

Die Kindergarten- und Schulkinder sind mit Ihren Lehrpersonen wieder mit von der Partie. Sich verkleiden und mal jemand anders sein macht Spass und wenn einen die Leute nicht kennen, ist das lustig.

Weil hüpfen und tanzen hungrig und durstig macht, solltet ihr einen «Batzen» dabeihaben, denn in der Festwirtschaft gibt es wieder viele Leckereien. Wir heissen gruselige Hexen, gefürchtete Piraten, wilde Tiere, Hippies oder Roboter ebenso willkommen wie bildschöne Prinzessinnen, zauberhafte Feen und liebe Marienkäfer. Wir freuen uns auf das farbenfrohe Gewusel. Eure Frauenriege Eien-Kleindöttingen.

Familien/Kinder



< © 2025 Frauenriege Eien-Kleindöttingen >



Ferienpass 2026

Im kommenden Frühling ist wieder Ferienpasszeit mit vielen tollen Kursen! Den Ferienpass Unteres Aaretal gibt es seit 46 Jahren.



Die Kurse finden von Samstag, 4. April bis Samstag, 18. April 2026, statt. Alle Schüler der 1.-9. Klasse, die in der Ferienpass-Region wohnen, können mitmachen und bis zu vier Kurse ihrer Altersstufe besuchen. Dank grosszügigen, teils langjährigen Sponsoren, können wir den Ferienpass 2026 erneut für 18 Franken anbieten.



Online Erwerb Ferienpass nach Flyerabgabe

Wir verteilen einen etwas erweiterten Ferienpass-Flyer an die ca. 2'000 Schulkinder der Region. Sämtliche Ferienpasskurse und alle relevanten Informationen sind im Flyer und auf unserer Website: www.ferienpass-unteres-aaretal.ch ersichtlich. Die Kurse sind nur online buchbar. Erhalt der Flyer: seit Januar 2026. Anmeldung: bis Samstag, 14. Februar 2026.



© 2025 Ferienpass

Zur Ferienpass-Region zählen folgende Gemeinden: Böttstein-Kleindöttingen, Döttingen, Full-Reuenthal, Klingnau, Koblenz, Leibstadt, Leuggern-Gippingen, Mandach und Schwaderloch. Das Ferienpass-Team und die Kursleitenden freuen sich auf spannende Frühlingsferien mit vielen motivierten Kindern. Gerne stehen Sonja Britt (076 595 56 24), Manuela Fuchs (076 482 35 56), Germaine Schifferle (076 424 09 58) sowie Marion Zinniker (076 477 67 45) für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Mütter-Väterberatung Gemeinde Böttstein

Die Mütter- und Väterberatungsstelle unterstützt Eltern in allen Belangen rund um das Baby. Unser erfahrenes Team bietet ein breites Spektrum an Fachwissen und hilft, die Herausforderungen des Babyalltags zu meistern. Die Beratungen finden in der Regel jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat im Pfarreisaal des röm.-kath. Pfarramtes, Antoniusweg 16, Kleindöttingen, statt. Eingang und Parkplätze befinden sich am Kirchweg. Die Termine können via QR-Code abgerufen werden.

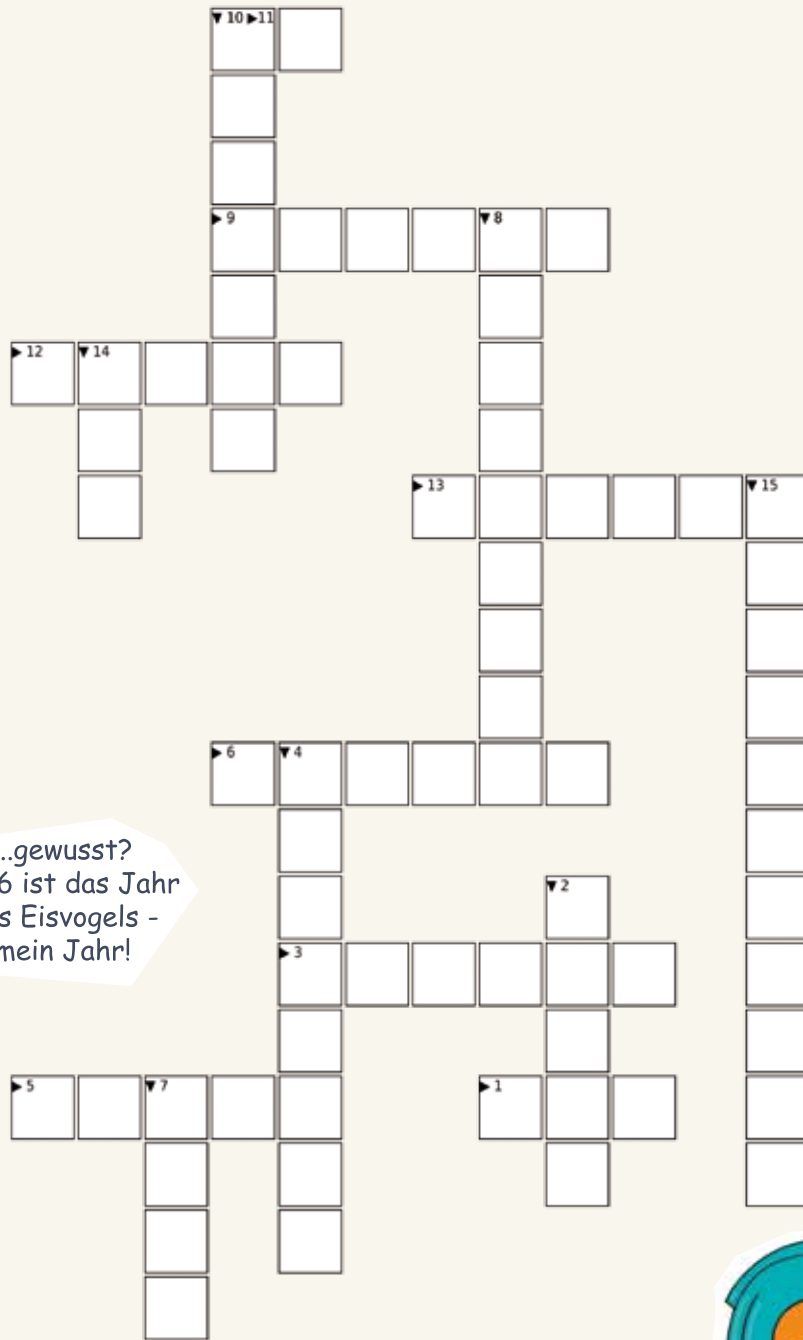


Senioren

Senioren Spielnachmittage

Bei den Spielnachmittagen wird abwechslungsreich gejasst, gepokert, gespielt oder Lotto gespielt. Während dem Spielen wird Mineralwasser ausgeschenkt und in der Pause Kaffee und Kuchen angeboten. Dafür und für die Lottopreise werden Fr. 10.00 eingezogen. Kommen Sie vorbei und nehmen jemanden mit, der noch nie oder schon lange nicht mehr dabei gewesen ist. Es macht Spass!

Die Spielnachmittage im Pfarreisaal in Kleindöttingen finden an folgenden Daten statt: 5. / 19. Februar und 5. / 19. März 2026.



...gewusst?
2026 ist das Jahr
des Eisvogels -
mein Jahr!

Horizontal

1. zu keiner Zeit
3. spezielles Fahrrad
5. Fragewort
6. Männername
9. unsozialer Mensch
11. Autokennzeichen Aargau
12. zunächst
13. klein, niedrig, wenig

Vertikal

2. Hauptstadt von Frankreich
4. Wortart
7. Planet
8. See im Engadin
10. auf jeden Fall
14. häufig
15. begnadete Intelligenz



Lust, auf
eine kleine
Tour mit
mir? Ich
zeige euch
die chilligen
Plätzchen!

24



16.09

Kleindöttingen

Gewerbe

FriedlBräu Handwerkliches Bier

„Bötttsch, das Bier aus unserer Gemeinde Böttstein“

Seit Oktober 2024 wird in der alten Backstube der ehemaligen Bäckerei Maier in Kleindöttingen wieder mit viel Leidenschaft gearbeitet. Wo früher der Duft frischer Brötchen die Luft erfüllte, entsteht heute handwerklich gebrautes Bier. FriedlBräu, die Brauerei aus Kleindöttingen, die Heimat und Handwerk verbindet.

Hinter FriedlBräu stehen wir, Niels und Christian Friedl. Das gemeinsame Projekt ist aus der Freude am Bierbrauen und dem Wunsch, etwas Eigenes in unserer Heimat Kleindöttingen aufzubauen, entstanden. Für uns ist das Brauen nicht nur ein Handwerk, sondern vor allem eine Leidenschaft, die wir mit viel Begeisterung und Herzblut betreiben. Was als Hobby begann, entwickelte sich zu einer Vision: Bier zu brauen, das Menschen zusammenbringt und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zaubert.

Unser Bier „Bötttsch“ ist das Bier für alle aus unserer Gemeinde Böttstein. Jeder Schluck erzählt eine Geschichte: von Liebe zum Detail, Respekt vor alten Braukünsten und dem Mut, Neues zu wagen. Wir stehen für handwerklich gebrautes Bier aus besten Zutaten. Für uns ist Bier ein Erlebnis, ein Stück Kultur und einen Moment, den man teilt. Unser Ziel? Ein Lächeln ins Gesicht zaubern – mit jedem Glas.

Unsere Philosophie: Die Grundpfeiler sind: Leidenschaft, Tradition und Innovation. Wir respektieren die alten Braukünste, wagen aber auch Neues. So entstehen Biere, die überraschen und begeistern. Für uns ist Bier ein Ausdruck von Kultur und Gemeinschaft. Es ist der Moment, wenn man mit Freunden anstösst, wenn man nach einem langen Tag den ersten Schluck genießt oder wenn man einfach das Leben feiert.



Besuchen Sie uns!

Damit Sie unser Bier unkompliziert genießen können, öffnen wir jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr unseren Rampenverkauf an der Dorfstrasse 2 in Kleindöttingen. Hier können Sie nicht nur unser Bier kaufen, sondern auch einen Blick hinter die Kulissen werfen und die Menschen kennenlernen, die mit Herzblut dabei sind.

Wer lieber online bestellt, findet in unserem Webshop die gesamte Auswahl – erreichbar über unsere Website oder bequem per QR-Code. So kommt „Bötttsch“ direkt zu Ihnen nach Hause.



Aus der Region, für die Region

Wir sind stolz darauf, in Kleindöttingen zu brauen und unsere Gemeinde Böttstein mit einem Bier zu bereichern, das den Namen und die Seele der Region trägt. „Bötttsch“ ist unser Versprechen: Qualität, Heimat und Genuss in jedem Schluck.

Kommen Sie vorbei, lernen Sie uns kennen und entdecken Sie, wie aus einer ehemaligen Backstube ein Ort für Bierkultur wurde. FriedlBräu! Bier, das ein Lächeln zaubert.

Kontakt

FriedlBräu GmbH
Dorfstrasse 2
5314 Kleindöttingen
www.friedlbraeu.ch
info@friedlbraeu.ch
076 396 03 44

26



10.17

Kleindöttingen

Zu Besuch bei...

Eisvogel BirdLife Naturzentrum

„Vogel des Jahres 2026“

Um mehr über dieses fliegende Juwel zu erfahren, haben wir Petra Zajec, Leiterin vom BirdLife Naturzentrum am Klingnauer Stausee, zum Interview getroffen.

Was macht den Eisvogel so besonders?

Zum einen fällt er natürlich wegen seinen Farben auf: Es gibt nur wenige so farbenfrohe Vögel in Europa! Besonders macht ihn aber auch seine Lebensweise: Die Brutröhre, die er in Steilufer an Flüssen gräbt, das Stosstauchen zum Fische jagen oder das Nahrungskarussell der Nestlinge. Trotz seiner Färbung ist er doch recht selten zu sehen. Dies liegt daran, dass er eher selten ist und sich zudem auch noch heimlich verhält.

Wieso ist der Eisvogel zum Vogel des Jahres 2026 gewählt worden?

Der Eisvogel ist ein Symbol für lebendige Gewässer und biologische Vielfalt. Er benötigt natürliche Steilufer, klare und fischreiche Gewässer und störungsfreie Brutplätze. Durch die Verbauung der Gewässer und das Trockenlegen von Feuchtgebieten hat er viele Lebensräume verloren. Auch Störungen durch Freizeitaktivitäten an den Gewässern sind ein Problem, vor allem während der Brutzeit. Durch die Aufwertung von Gewässerlebensräumen und gezielte Fördermassnahmen kann man dem Eisvogel aber helfen. Als Vogel des Jahres soll er die Aufmerksamkeit darauf lenken, wie wichtig naturnahe Gewässer für die Biodiversität sind.

Wo lässt sich am Klingnauer Stausee der Eisvogel beobachten?

Am Klingnauer Stausee gibt es gleich mehrere gute Beobachtungsplätze. Im Winter zum Beispiel halten sich jeweils mehrere Eisvögel am Entwässerungskanal auf. Während der Brutzeit im Sommer besetzen die Paare andere Reviere. Meist hat es ein Paar in der Nähe des Aussichtsturms, im Auenwald bei Kleindöttingen und an den Altläufen der Auenrelikte. Seit 2021 brütet zudem ein Paar jeweils in der künstlichen Brutwand beim Naturzentrum. Aus der Beobachtungshütte heraus können sie im Sommerhalbjahr aus nächster Nähe beobachtet werden.

Welche Aktivitäten plant ihr zum Eisvogel-Jahr 2026?

Wir werden dieses Jahr im Rahmen des Veranstaltungsprogramms mehrere Eisvogel-Exkursionen für Erwachsene und für Kinder anbieten. Zudem können auch Gruppen Führungen mit Schwerpunkt zum Eisvogel buchen. Ausserdem werden Anlässe, wie die Tage der offenen Tür, den Eisvogel aufgreifen und mit unserem Infomobil werden wir am Stausee präsent sein.

Wie unterstützt ihr die Lebensräume des Eisvogels?

Zum einen haben wir auf dem Gelände ja die künstliche Brutwand. Diese muss jedes Jahr freigeschnitten werden. Ausserdem halten wir auch den Teich bei der Brutwand möglichst offen und bieten dem Eisvogel geeignete Sitzwarten an. Andererseits thematisieren wir auf unseren Führungen den Eisvogel, vermitteln den Teilnehmenden Kenntnisse über seine Lebensweise und seine Bedürfnisse und machen sie darauf aufmerksam, dass man ihn nicht stören sollte.



Nachgefragt bei Petra Zajec - für was steht der Eisvogel?

Oft wird der Eisvogel auch als fliegendes Juwel oder als typischer Auenvogel bezeichnet. Und jede Beobachtung eines Eisvogels sorgt bei jungen und älteren BesucherInnen immer wieder für Begeisterung. Aus meiner Sicht steht der Eisvogel deshalb sinnbildlich für den Wert und die Faszination einer intakten Natur. Er ist ein idealer Stellvertreter für viele andere Arten, die an Gewässern und in Auen vorkommen: Fische, Libellen, seltenen Pflanzenarten und vieles mehr. Wenn wir also für den Eisvogel geeignete Lebensräume erhalten oder schaffen, profitieren davon auch alle anderen Arten - inklusive der Mensch.

Kontakt

BirdLife Naturzentrum Klingnauer Stausee
Stauseestrasse 101
5314 Kleindöttingen

056 268 70 60

info@naturzentrum-klingnauerstausee.ch
www.naturzentrum-klingnauerstausee.ch

Agenda

24. Januar -
8. Februar 2026

Sportferien Schule Böttstein

4. Februar 2026

Test der Alarmsirenen

schweizweit zwischen 13.30 und 14.00 Uhr

5. / 19. Februar 2026

Senioren Spielnachmittage

Pfarreisaal Kleindöttingen

16. Februar 2026

Kinderfasnacht

MZH Kleindöttingen

7. März 2026

Papiersammlung

TV Eien-Kleindöttingen

9. März 2026

Häckseldienst

5. / 19. März 2026

Senioren Spielnachmittage

Pfarreisaal Kleindöttingen

20. März 2026

Heldinnen! von Duo Luna-tic

Arbeitsgruppe Cultura

27. Mai 2026

Gemeindeversammlung OBG und EWG

Kulturhaus Rain, Kleindöttingen

Auflage: 2'200 Exemplare

Herausgeber: Gemeinde Böttstein

Redaktion: Vertretung aus Gemeinderat und -verwaltung

Druck: Bürli AG, Döttingen

Design: pimento.ch

Fotos: Verschiedene

Erscheinung: Das Mitteilungsblatt conex erscheint mit 6 Nummern jährlich und beinhaltet Informationen der Gemeinde Böttstein

Redaktionsschluss 2026

> Nr. 02 April/Mai: **Freitag, 13. März 2026**

> Nr. 03 Juni/Juli: **Freitag, 15. Mai 2026**

Redaktion conex

Gemeindeverwaltung Böttstein

Kirchweg 16

5314 Kleindöttingen

Tel. 056 269 12 20

gemeinde@boettstein.ch